# FORMBLATT 2

**DIE FORMBLÄTTER GELTEN ALS PROTOKOLL UND WERDEN IN KOPIE WEITERGELEITET.**

****

**1. Wenn Mitarbeiter/-innen bei Kolleg/-innen ein Verhalten gegenüber Ratsuchenden oder Betreuten beobachten, das ihnen unangemessen erscheint, sprechen sie die/den betreffende/n Kollegen/-in direkt an.**

Wenn sie den Verdacht auf sexuellen Missbrauch haben, informieren sie die Fachbereichs-/Einrichtungsleitung. Diese verantwortet das weitere Vorgehen.

In Absprache mit einem Mitglied aus dem Fachgremium plant er/sie die weiteren Schritte zur Verdachtsklärung und zum Schutz der/des Betroffenen.

**2. Es steht jedem Mitarbeiter/jeder Mitarbeiterin frei, sich zuerst mit einem Mitglied des Fachgremiums in Verbindung zu setzen, um sich zu beraten.**

**Abteilung/Einrichtung:**Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

**Mitarbeiter/in:**Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

**Beschuldigte/r:**Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

**Mitglied Fachgremium:**Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

**Inhalt der Beobachtung:**
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

**Datum:** Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

…………………………………………………………………………
Unterschrift Fachbereichs-/Einrichtungsleitung

**3. Die Fachbereichs-/Einrichtungsleitung informiert die Geschäftsführung
und diese die/den bischöfliche/n Beauftragte/n.**

**Information an die Geschäftsführung am:** Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

…………………………………………………………………………
Unterschrift Fachbereichs-/Einrichtungsleitung

**Information an die bischöfliche Beauftragte am:** Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

………………………………………………………………………….
Unterschrift Geschäftsführung

**4. Die Geschäftsführung koordiniert die Verdachtsklärung und die Hilfe für das Opfer.**

**5. Die Geschäftsführung führt ein Gespräch mit der /dem Beschuldigten und bietet auch ihr/ ihm Unterstützung und Hilfe an.**

Gespräch mit Beschuldigter/m am: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Inhalt des Gesprächs:
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Anwesende:
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

**Fazit:**
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

**6. Wenn der Verdacht nicht ausgeräumt werden kann, strebt der Caritasverband – entsprechend den Empfehlungen des deutschen Caritasverbandes und der Bischofskonferenz – eine Strafanzeige an.**

**Anzeige** wurde **erstattet** am: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Durch: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

**Anzeige** wurde **n i c h t** erstattet.

Begründung: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.